

HEIDELBERG

Kurpfälzisches Museum, Hauptstr. 97, „Die römischen Gräberfelder – Straße ins Jenseits“ und „Reiselust – vom Pilger zum Pauschal tourist“ (bis 12. Juni), geöffnet: Di-So 10-18 Uhr.

Textilmuseum Max Berk, Brahmstr. 8, „Von Schmetterlingen und Drachen“, Sonderausstellung traditioneller Textilien (bis 29. Mai), geöffnet: Mi/Sa/So 13-18 Uhr.

Völkermuseum, Hauptstr. 235, „Kachina“ (bis 17. April), geöffnet: Mi-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Museum Haus Cajeth, Haspelgasse 12, Pellegrino Vignali & Cholud Kassem – eine Begegnung ihrer Kunst (bis 2. Juni), geöffnet: Mo-Sa 11-17 Uhr.

Galerie p13, Pfaffengasse 13, Neue Arbeiten von Friedemann Hahn (bis 30. April), geöffnet: Do/Fr 11-13 Uhr, und 14.30-18 Uhr, Sa 11-13 Uhr und 14.30-17 Uhr, So 14.30-17 Uhr.

Heidelberger Forum für Kunst, Heiliggeiststr. 21, „Den Fluss anhalten“, Arbeiten von 4 Künstlern (bis 24. April), geöffnet: Do-So 14-18 Uhr.

be art Galerie, Ladenburger Str. 31, „Freezing Colour“, Fotografien von Hans-Jürgen Graf Grote (bis 28. April), geöffnet: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 13-16 Uhr.

Kunstraum Vincke-Liepmann, Häusserstr. 25, Arbeiten auf Papier von Petra Blocksdorf (bis 17. April), geöffnet: Do/Fr 15-19 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.

Galerie Marianne Heller, Friedrich-Ebert-Anlage 2, Am Stadtgarten 2, „Lackkunst Junger Japanischer Künstler“ (bis 17. April), geöffnet: Di-Fr 11-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 11-18 Uhr.

Park und Kommandantenvilla, Militärgelände in der westlichen Rheinstraße, „Zäsur“, Ausstellung von 12 Künstlern des Forums für Kunst (bis 8. Mai), geöffnet: Sa/So 12-18 Uhr.

GEDOK Galerie, Römerstr 22, „Blühende Landschaften“ von zehn Künstlerinnen und einem Künstler (bis 28. Mai), Eröffnung: 16. April um 19 Uhr, geöffnet: Mi/Fr 17-20 Uhr, Sa 11-14 Uhr.

MANNHEIM

Reiss-Engelhorn-Museen, C 4 + C 5, ZEPHYR C 4, 9, „Die Duckkomenta. Weltgeschichte neu ENTdeckt“ (bis 24. April), geöffnet: Di-So/Feiertag 11-18 Uhr.

Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, „Arche, Meisterwerke der Sammlung“ (bis 1. Mai), geöffnet: Di-So/Feiertag 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr.

Technoseum, Museumsstr. 1, „Bier – Braukunst & 500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot“ (bis 24. Juli), täglich von 9-17 Uhr geöffnet.

BAD RAPPENAU

Forum Fränkischer Hof, Heinsheimer Str. 16, Uschi Grupe: Bilder in Acryl & Öl, & handbemaltes Porzellan (bis 17. April), geöffnet: Sa/So 14-17 Uhr.

Rathaus, Kirchplatz 4, „Der kalte Krieg. Ursachen – Geschichte – Folgen“, Ausstellung des Berliner Kollegs Kalter Krieg und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (bis 15. April), geöffnet: Mo-Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Wasserschloss, Hinter dem Schloss 1,

AUSSTELLUNGSTIPP

Fünf Künstler schauen, trennen und fügen zusammen

Bad Rappenau. (RNZ) Unter dem Titel „Gugge LTD – trennen und zusammenfügen – Kontraste im Focus“ präsentieren fünf Künstler Ideen zu Form und Farbe im 1. Stock des Wasserschlosses Bad Rappenau. Die Ausstellung wird am Sonntag, 17. April, um 11 Uhr eröffnet. Die Künstler, beheimatet im Süden Deutschlands, laden ein zu einer See(h)reise. Die Fragen dieses Projekts lauten: Entstehen Verbindungen, gibt es Trennlinien? Inspiriert Farbe und Form und Form und Farbe?

Dieter Kollmannsberger versucht, das Aufsteigen innerer Bilder zu visualisieren – so entsteht Malerei zwischen Realismus und Abstraktion, die offen sein möchte für den Betrachter, um ihm die Möglichkeit für „Eigenes“ zu geben.

Werner Mönch zitiert gerne Frank Stella: „Ein Gemälde ist eine flache Oberfläche mit Farbe drauf“. In Mönchs Arbeit geht es um die Ausweitung der Malerei ins Dreidimensionale, an der Grenze

zum Bildhauerischen. Sie lebt aus der Spannung zwischen Flächengebundenheit und ihrer Expansion in den Raum.

Don Cutter schafft Skulpturen (siehe Foto), deren Form und Farbe sich in ihre Umge-



bung integrieren. Die Plastik scheint ihre Umgebung zu formen oder zu ändern, und das Außen fängt an, die Qualität des Objekts zu steigern. Der Raum (oder die Entfernung zwischen getrennten Dingen) und das Objekt verbinden sich zu einer Einheit.

Christian Schott schafft Mikrokosmos an Mikrokosmos einer bunten Farbenwunderwelt, Lebensräume und -träume werden aufs Papier und ins Holz gebracht. Ihm liegt ein Fokuswechsel am Herzen: „Der Blick auf das Schöne ist das, was die Welt braucht!“

Jens Grundschock steht für Holzsulpturen, Kettensäge, Feuer, Pigmente und Öl. Bearbeitet. Malerei bedeutet für ihn die Umkehrung normativer Seherfahrung. Mit dem Gugg Kunstexperiment möchte er Wissen schaffen.

Info

Kunstaussstellung „Gugge LTD – trennen und zusammenfügen – Kontraste im Focus“ vom 17. April bis 22. Mai im Wasserschloss Bad Rappenau, geöffnet am Sonntag von 13 bis 18 Uhr, Vernissage am 17. April um 11 Uhr, Finissage am 22. Mai um 15 Uhr.

„Gugge LTD – trennen und zusammenfügen – Kontraste im Focus“, Malerei, Installationen und Skulpturen (bis 22. Mai), Eröffnung: 17. April um 11 Uhr, geöffnet: So 13-18 Uhr.

liegt der einzige Halt im Loslassen“ von Eberhard Bitter (verlängert bis 16. April), geöffnet: So 11-17 Uhr, Sa/Mi 14-17 Uhr.

Kreisarchiv, Trajanstraße 66, „So nah – so fern“ von Felicitas Wiest (bis 17. April), geöffnet: Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr.

Klosterstraße, Dauerausstellung: Kloster- und stadtgeschichtliche Ausstellung sowie Tuchmacherausstellung, geöffnet: So 14.30-17 Uhr.

BRÜHL

Rathausgalerie, Hauptstr. 1, „Stadt, Land Fluss – Aquarell trifft Acryl“ (bis 8. Juli), geöffnet: Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Di/Do 15-17.30 Uhr.

Villa Meixner, Schwetzingener Str. 24, Dao Droste: „Spirit of Water“ (bis 24. April), geöffnet: Sa 14.30-17.30 Uhr, So 14-17.30 Uhr.

LEIMEN

Bettendorfsche Galerie im Schlossgarten, „Zimbabwe Bird – Skulpturen“ (bis 22. Mai), geöffnet: Fr/Sa 14.30-18 Uhr, So/Feiertag 12-18 Uhr.

LOBBACH

Manfred-Sauer-Stiftung, Neurott 20, „Etwas liegt in der Luft“, Kunstaussstellung von 12 Künstlern (bis 1. Mai), täglich geöffnet 8-22 Uhr.

LUDWIGSHAFEN

Hack-Museum, Berliner Str. 23, „Quellen des Lebens“, vom Ursprünglichen in der Kunst des Expressionismus bis zur Nachkriegszeit, Werke aus der Sammlung (bis 24. April), geöffnet: Di/Mi/Fr 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr.

Rudolf-Scharpf-Galerie, Hemshoferstr. 54, „405 - 780 Nanometer“, Luminogramm + Lichtinstallationen von Annika Hippler (bis 19. Juni), geöffnet: Do/Fr 15-18 Uhr, Sa/So 11-13 Uhr.

BUCHEN

Kulturforum Vis-à-Vis, Kellereistraße 23, „Gestrandet – Conditio Humana in subtile Bilder gefasst“, von Heide Jeschonnek (bis 16. Mai), geöffnet: Di-Fr/So 14-17 Uhr.

DOSENHEIM

Galerie Julia Philippi, Heidelberger Str. 31, Ausstellung von Claudia Brieske (bis 15. April), geöffnet: Mi/Do/Fr 15-19 Uhr.

HEILBRONN

Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, „Joseph Beuys und Italien“ und „Michael Venezia“ (bis 29. Mai), geöffnet: Di-So/Feiertag 11-17 Uhr, Do 11-19 Uhr.

HIRSCHBERG

Rathausgalerie, Großsachsener Str. 14, Johanna Jo Höhn, Malerei + Collagen und Thomas Putze, Skulpturen (bis 17. April), geöffnet: Do 15-18 Uhr.

NEUENSTADT A. K.

Museum im Schafstall, Cleversulzbacher Str. 10, Internationale Künstlergruppe Libellule: „Magischer Realismus“ (bis 1. Mai), geöffnet: Mi/So 10-17 Uhr.

LADENBURG

Lobdengau-Museum, Amtshof 1, „Dabei

SCHÖNAU

Kulturhistorisches Museum „Hühnerfautei“,

SCHWETZINGEN

Orangerie im Schlossgarten, „Blumengeister – Les Fleurs Animées“ (bis 24. April), täglich geöffnet: 10-16 Uhr.

Palais Hirsch, Am Schlossplatz 2, Neue Arbeiten von Eva Clemens (bis 1. Mai), geöffnet: Mi-So 14-18 Uhr.

SINSHEIM

Friedrich-der-Große-Museum, Lerchennebststr. 18, Sonderausstellung „Aufstieg des Adlers“ (bis 31. Dezember), So/Feiertag 14-16.30 Uhr.

SPEYER

Auto- und Technikmuseum, „Very British – Royals, Mini, Teatime & Co.“, Sonderausstellung (bis 30. Juni), geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa/So/Feiertag 9-19 Uhr.

LBZ/Pfälzische Landesbibliothek, Otto-Mayer-Str. 9, „Herrenlos! Schlesische Klöster zwischen Aufhebung und Berufung“ (bis 7. Mai), Eröffnung: 20. April um 19 Uhr, geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

WALLDORF

Alte Apotheke, Hauptstr. 47, „Beck to the roots“, Malerei von Wolfgang Beck (bis 22. Mai), Eröffnung: 16. April um 17 Uhr, geöffnet: So/Feiertags 14-18 Uhr.

WIESENBACH

Museum Alte Ziegelei, Poststr. 8, „Farbschichten“ von Ute Wittmann und Claudia Hansen (bis 17. April), geöffnet: So 14.30-16 Uhr.